

SPORTFISCHER



IN WESER-EMS

Mitteilungsblatt des Sportfischerverbandes
im Landesfischereiverband Weser-Ems e.V.

Nr. 5
Mai
2005
54. Jahrgang

Verbandstag 2005

**Jugendwarte-
Hauptversammlung**

**Nabu gegen
Sander**

**Versicherung
ehrenamtlich
Tätiger**



Aus dem Verband

Termine 2005

26.06.	Hochseeangeln Bensorsiel
11.09.	LFV-S Sportfischertag Thülsfelde
06.11.	LFV-S Raubfischtage Thülsfelde
07.11. –	Gewässerwartelehrgang
11.11	in Rostrup
12.11	Gewässerwarte-Fortbildungsseminar in Rostrup

In eigener Sache

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die **Vereinsberichte** bis spätestens zum **15. des laufenden Monats** bei uns eingegangen sein müssen, um das rechtzeitige Erscheinen des Mitteilungsblatts zu gewährleisten.

Später eingehende Vereinsberichte können nicht mehr für die kommende Ausgabe berücksichtigt werden.

Die Textlänge soll maximal 1 Seite A4 betragen. Wir bitten, dies ebenfalls zu berücksichtigen.

Die Geschäftsstelle

Aufkleber und andere Artikel

Folgende Artikel können von der Geschäftsstelle bezogen werden. Artikel, die über einen Mitgliedsverein bezogen werden, sind porto- und verpackungskostenfrei. Artikel im Einzelbezug werden zuzüglich Porto- und Verpackungskosten berechnet.

Aufkleber	Stück	1,30
	ab 10	1,05
	ab 50	0,80
Aufnäher	Stück	6,15
	ab 10	5,15
Abzeichen	Stück	3,00
Nds. Fischereigesetz	Stück	6,50
Leitf. Fischereiaufseher	Stück	5,00
Zweitschr. Fischerprüfung	Stück	25,00
Einzelbezieher MTB	im Jahr	6,15
Vereine MTB	bis 10	6,15
	ab 10	4,10

SPORTFISCHER IN WESER-EMS



Mitteilungsblatt des Sportfischerverbandes im Landesfischereiverband Weser-Ems e.V.

Mitglied im: Verband Deutscher Sportfischer Vereinigung deutscher Gewässerschutz

Herausgeber:

Landesfischereiverband Weser-Ems e.V. Sportfischerverband 26015 Oldenburg, Postfach 2549, Tel. 04 41 / 80 13 35 · Fax 04 41 / 8 17 91 · Verantwortlich gemäß nieders. Pressegesetz: Wolfgang Düver M. A. Erscheinungsweise: monatlich, Jahresbezugspreis € 6,15 im Einzelbezug € 4,10 über die Mitgliedsvereine. Verlagsort: Oldenburg (Oldb) · Druck: Werbedruck Köhler, Baumschulenweg 20, 26127 Oldenburg, Tel. 04 41 / 9 35 85-0 · Fax 04 41 / 9 35 85 15 · e-mail: info@lfv-weser-ems.de · Anzeigenverwaltung: Geschäftsstelle Sportfischerverband · Einsendeschluß: 15. eines jeden Monats. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier
(aus chlorfrei gebleichten Faserstoffen hergestellt)

Bei unregelmäßiger Zustellung der Zeitschrift bitten wir Sie sich unter Angabe Ihrer Vereinszugehörigkeit direkt mit dem Landesfischereiverband Weser-Ems – Sportfischer-Verband in Verbindung zu setzen.

Zum Titelfoto:

Vortrag von Herrn Sander auf der Jahreshauptversammlung in Essen. (Foto Düver)

ISSN: 0936-5168

Umweltminister Sander lobt Einsatz der Sportfischer für Natur

Hoher Besuch beim Sportfischertag in Essen (Oldbg) – Zahlreiche Ehrengäste - Hauptthema Lachswiederansiedlung - Solidarische Mitgliederversammlung

Essen Der Präsident des Sportfischerverbands im Landesfischereiverband Weser-Ems, Erich Henseler, und der Vorsitzende des Fischereivereins Essen, Bernhard Landwehr, konnten beim Sportfischertag 2005 in Essen zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Verwaltung und Verbänden begrüßen, darunter den Niedersächsischen Umweltminister Hans-Heinrich Sander (FDP) und den stellvertretenden Landrat und Kreisjägermeister Große Beilage vom Landkreis Cloppenburg. Minister Sander erntete stürmischen Applaus, als er ankündigte, die Anerkennung des Sportfischerverbands im LFV Weser-Ems nach § 59 Bundesnaturschutzgesetz



betreiben zu wollen. „Es geht nicht an, dass wir zwei große Landessportfischerverbände in Niedersachsen haben, von denen nur einer anerkannt ist.“ Bislang ist nur der hannoversche Verband auf der Basis der Kooperation mit Weser-Ems anerkannt.

Er kritisierte auch die bisherige Praxis der Förderung von Naturschutzverbänden. Von dreizehn anerkannten Verbänden hatten stets nur vier die gesamten Landesmittel unter sich aufgeteilt, während Sportfischer und Jäger keinen Cent sahen, obgleich ihre Leistungen in der Fläche gewaltig seien, so der Minister.

Der Minister lobte den Einsatz der organisierten Sportfischer für die Gewässer und

die Fische. Die Kenntnisse vor Ort seien durch nichts zu ersetzen, schon gar nicht durch hochrangige „Schreibtischtäter“ in Behörden. Was freiwillig an der Basis geschehen könne, brauche man nicht durch überflüssige Erlasse und Gesetze von oben durchzusetzen. Sein Konzept sei Natur- und Umweltschutz mit den Menschen für die Menschen. Einen deutlichen Schwerpunkt im Gewässerschutz sehe er in der Durchgängigmachung von Querbauwerken.

Kreisjägermeister Große Beilage betonte, dass man dem unersetzlichen Lebensmittel Wasser gar nicht genug Aufmerksamkeit schenken könne. Jeglicher nachhaltiger Umgang damit müsse gefördert werden. Es gelte, auch die Selbstreinigungsfähigkeit der Gewässer möglichst zu optimieren, wofür die Fische gute Indikatoren seien. Dass der Lachs heute in saubere Gewässer zurückkehren könne, sei eine gewaltige Leistung der Allgemeinheit und der Sportfischer. Der Vorsitzende der Hase-Wasseracht, Josef Kolbeck, schloss sich an und lobte die gute Zusammenarbeit mit den Sportfischervereinen bei der Revitalisierung von Hasezuflüssen. Die Bemühungen der Hasewasseracht um Revitalisierung ausgebauter Fließgewässer und schonende Unterhaltung gelten weithin als vorbildlich.

Dr. Peter Breckling als Generalsekretär des Deutschen Fischereiverbands umriss kurz den Stand des EU-Aalprogramms. In der EU stehen sich derzeit die Interessen der mittel- und der westeuropäischen Aalwirtschaft diametral gegenüber. Während Franzosen und Spanier den Glasaalfang über Blank- und Gelbaalschutz durchgesetzt haben wollen, möchten die Mitteleuropäer genau das Gegenteil, zumal der Löwenanteil der gefangenen Glasaale nach Asien exportiert wird und für den natürlichen Kreislauf verloren ist. Es lägen eine Menge unsinniger und auch guter Ansätze in Brüssel vor. Es bleibe abzu-

warten und weiter Einfluss zu nehmen, damit sich nützliche und praktikable Ansätze durchsetzen.

Der Biologe des Sportfischerverbands Weser-Ems, Jens Salva, begann seinen Vortrag zur Wiedereinbürgerung des Lachses in Weser-Ems mit einem Rückblick. Früher habe es in jedem Gewässersystem einschließlich Jade, Hunte, Ems, Leda-Jümmegebiet und Hase reichlich Lachse gegeben. Vierzigpfündige Laicher in nur meterbreiten Bächen seien verbürgt.

Die Wiedereinbürgerung des hier ausgestorbenen Fisches in Deutschland sei 1978 von Weser-Ems ausgegangen, betonte er nicht ohne Stolz. Es sei ein weiter Weg gewesen von ersten Brutaussetzungen bis zu heutigen, ausgeklügelten Besatzstrategien einschließlich Berücksichtigung von genetischen und seuchenhygienischen Kriterien sowie wissenschaftlicher Erfolgskontrolle, die auch die Erfassung von Handlungsbedarf bei der Verbesserung von Laichgebieten und Gewässerstrukturen einschließen. Als Hauptprobleme nannte er mangelnde Durchgängigkeit, Strukturarmut und hohe Sandfracht ausgebauter Wasserläufe sowie zu rigorose Unterhaltungsmaßnahmen im Interesse der Landwirtschaft.

Mitgliederversammlung

Auch die Mitgliederversammlung des Sportfischerverbands am Nachmittag bot wichtige Themen. Der Leiter der Regierungsvertretung Oldenburg, Franz Josef Sickelmann, erläuterte die mit dem Wegfall der Bezirksregierungen eingetretenen Veränderungen in den Verwaltungszuständigkeiten und bot seine Hilfe bei Problemen an. Auch der Leiter des bisherigen Dezernats für Binnenfischerei (früher im NLÖ, heute beim LAVES), Kämmerer, erläuterte die Veränderungen, kündigte aber zugleich kürzere Wege und einfachere (Online-) Kommunikation bei der Erstellung des Fischereikatasters an.

In seinem Jahresbericht erläuterte Präsident Erich Henseler u. a. den gerichtlichen Vergleich mit dem BVO in der Berufungsverhandlung vor dem Landesgericht in Oldenburg.

War der LFV in erster Instanz unterlegen, so musste der ostfriesische Verein per Ver-



gleich am Ende € 55.000 an den LFV Weser-Ems überweisen. Außerdem hatten die Parteien zu gleichen Teilen die Gerichtskosten zu tragen. Der BVO, mittlerweile zum LFVS - Niedersachsen gewechselt, hatte jahrelang viel zu wenige Mitglieder gemeldet, aber behauptet, vor über 20 Jahren mit unserem Verband eine Sonderregelung vereinbart zu haben - was das Präsidium des Sportfischerverbands bestritt, denn das wäre satzungswidrig gewesen. Der Richter machte klar, dass eine solche Vereinbarung nicht rechtsgültig gewesen wäre, selbst wenn es sie gegeben hätte.

Die Einstellung des Biologen Jens Salva, der seit Mai 2004 in der Geschäftsstelle u. a. für die Bearbeitung von Vorgängen im Zusammenhang mit der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und der EG-Richtlinie Flora-Fauna-Habitat (FFH) zuständig ist, wurde allgemein begrüßt.

Präsidium und Geschäftsführung wurden hinsichtlich der Haushaltsführung und der Berichte auf Antrag der Kassenprüfer, die keinerlei Beanstandungen bei der Kassenprüfung in der Geschäftsstelle des Verbandes vorzutragen hatten, von der Versammlung entlastet. Mit großer Mehrheit wurde der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2005 beschlossen.

Ede Brumund-Rüther

Zitat des Monats:

„Der Laufraddurchmesser der Wasserkraftturbine von ca. 3,8m und die Drehzahl von nur circa 115 Umdrehungen pro Minute zeichnen die Kaplan-Rohrturbine* als sehr fischfreundlich aus.“

(Aus dem vorläufigen Erläuterungsbericht zu den Planunterlagen zum **Weserkraftwerk Bremen-Hemelingen**. Die endgültigen Planunterlagen sollen ca. Ende Mai zur Verfügung stehen.)

Kaplan-Turbinen gelten nach unserem Verständnis eher als Fischhäckselmaschinen – von „sehr fischfreundlichen Kaplan-Turbinen“ kann nach fischökologischen Erkenntnissen überhaupt keine Rede sein!



Modell einer Kaplan Turbine

Nadelöhr Weserkraftwerk Bremen-Hemelingen: Diejenigen aus dem gesamten Wesereinzugsgebiet Richtung Nordsee abwandernden Lachse, Meerforellen, Aale und anderen Fischarten und Wassertiere, die den

Durchmarsch durch die Turbinen der **sechs** bereits seit langem existierenden Wasserkraftanlagen in der mittleren Weser möglicherweise überlebt haben, werden hier nun wohl endgültig massakriert.

W. Düver

**„In der Vielzahl der möglichen Kraftwerkssysteme liegen auch die unterschiedlichen Schädigungsraten begründet. Nach vorliegenden Studien, u.a. denen, auf die in der Literaturliste im Anhang verwiesen wird, ist von Mortalitäten zwischen 5 und mehr als 90% pro Turbinenpassage auszugehen.*

Die Mortalitätsrate steht in engem Zusammenhang mit der Art der Turbine und der Größe der Fische. Bei Francisturbinen wurden beispielsweise für juvenile Salmoniden Mortalitätsraten von weniger als 5% bis über 90% und bei Kaplanturbinen, die häufig bei geringen Fallhöhen verwendet werden, von 5% bis 20% ermittelt. Verschiedene Studien belegen für die Pelton turbine eine Mortalität von 100%, die der Durchströmturbine (Ossberger-Turbine) ist laut Literatur ähnlich hoch.

Für andere Fischarten, wie etwa den Aal, liegen die Mortalitätsraten erheblich höher als für juvenile Salmoniden: für große Aale liegen sie häufig 4 bis 5mal höher.“

Quelle: Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR), Bericht Nr. 140.

Jugendwarte - Hauptversammlung 2005:

Referent für Jugendcasting **Albert Bagge** im Amt bestätigt

Auch 2005 fand die Hauptversammlung der Jugendwarte im Waldhaus Wildenloh in Edewecht statt. 93 Teilnehmer aus 38 Vereinen konnte der Verbandsjugendleiter **Uwe Berding** am 13.03.2005 willkommen heißen. **Uwe Berding** überbrachte herzliche Grüße des Präsidenten **Erich Henseler** der aus

gesundheitlichen Gründen leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte.

Den Vizepräsidenten des LFV - S Weser-Ems **Bernhard Pieper** begrüßte **Uwe Berding** aufs herzlichste. Ebenso konnte er den 1. Vorsitzenden des SFV Edewecht **Her-**

mann Hanekamp sowie den 2. Vorsitzenden **Wilhelm Meyer** als Gäste begrüßen.

In seinem Grußwort hob **Bernhard Pieper** hervor, dass er gerne die Jugendwarte-Hauptversammlung besucht. Hier könne er dem Jugendvorstand und vor allem den Jugendwartinnen und Jugendwarten der Vereine herzlich für die hervorragend geleistete Arbeit danken. Dank richtete er auch an die Familienangehörigen der Aktiven für die tatkräftige Mithilfe. Ohne Rückhalt und Unterstützung aus den Familien ist die Vereinsarbeit gar nicht mehr möglich. Für 2005 wünschte er der Jugendabteilung viel Erfolg. Auf ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr 2004 konnte die Jugendabteilung des LfV - Weser-Ems e.V. zurückblicken. Die kontinuierliche gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedsvereinen ist die Grundlage für diesen Erfolg. Dies stellte **Uwe Berding** in seinem Jahresbericht für 2004 fest.

Die Anzahl der in der Jugendabteilung organisierten Mitglieder ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen, so dass wir 2004 einen Stand von 7004 jugendlichen Mitgliedern vermelden konnten.

Als Highlight des Jahres 2004 bezeichnete er die Jugendsportfischertage vom 14.-16. Mai 2004 in der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre. 140 Teilnehmer, Jugendliche und Betreuer, verbrachten 3 schöne Tage an der Talsperre.

Die LfV-Jugendveranstaltungen waren vorbildlich von den Jugendwarten und deren Helfern in den gastgebenden Vereinen vorbereitet. Somit war stets ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltungen gesichert.

Auch die VDSF-Veranstaltungen waren für die jugendlichen Teilnehmer aus Weser-Ems recht erfolgreich. So konnten sehr gute Ergebnisse und Platzierungen erzielt werden.

Folgende Jugendliche wurden für besondere Leistungen mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt:

Sebastian Bitter, Philipp Pfänder, Tobias Schwierzi (alle drei FV Wildeshausen), **Ingo Westerbuhr** (ASV Leer u.U.), **Tobias Falkenberg** (FV Lathen u.U.), **Valentin Moro-**

sow, Steffen Matthiesen, Kai-Uwe Noffke (alle drei FV Edewecht), **Jan- Philipp Prins** (SFV Rhauferhn) und **Rene` Pris** (ESFV Münster).

In der Casting - Plastikliga 2004 wurde **Steffen Matthiesen** (FV Edewecht) bester Einzelwerfer - Einzelgesamtergebnis.

Als Referent für Jugendcasting wurde **Albert Bagge** einstimmig durch Wiederwahl in seinem Amt bestätigt.

Für den ausscheidenden Kassenprüfer **Jürgen Lehmann** (SFV Wilhelmshaven) wurde **Frank Christof** (FV Wardenburg) ebenfalls einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

Uwe Berding stellt noch einmal die geplanten Veranstaltungen für 2005 vor. Mit bereits 160 angemeldeten Teilnehmern ist der vom 20. - 22.Mai stattfindende Jugendsportfischertag in der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre ausgebucht. Sicherlich wird sich hier der Erfolg des Vorjahres fortführen und die Teilnehmer werden drei schöne Tage an der Thüle erleben.

Alle weiteren LfV - Jugendveranstaltungen werden wie geplant stattfinden. Neu in den Terminplan wurden erstmalig „Meerestage für Jugendwarte“ aufgenommen. Diese finden vom 07. - 09.10. in Heiligenhafen statt. Auch diese Veranstaltung ist bereits ausgebucht.

Einladungen zu den einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig an die Jugendwarte versandt.

Die VDSF - Bundesjugendfischertage werden vom 20. - 24. Juli 2005 in Oldenburg stattfinden. Somit wird die Jugendabteilung des LfV nach 1995 und 1999 bereits zum dritten Mal Ausrichter dieser Veranstaltung im Stadion am Marschweg sein und zahlreiche Teilnehmer aus dem Bundesgebiet und eventuell aus dem benachbarten Ausland begrüßen können.

Mit Beschluss der Versammlung dass die LfV - Jugendwarte-Hauptversammlung 2006 erneut im Waldhaus Wildenloh in Edewecht stattfinden soll endete die Versammlung 2005.

Freiwillige Versicherung ehrenamtlich Engagierter

Seit 01.01.2005 kann ein Verein für ehrenamtlich tätige Personen die freiwillige Versicherung bei der Verwaltungsberufsgenossenschaft, VBG, beantragen. Wie der Fischereiverein Delmenhorst mitteilt, wurde ein solcher Antrag vom Verein an die VBG geschickt und bestätigt.

Auszug aus der Bestätigung: Die freiwillige Versicherung besteht mit Wirkung vom 26.02.2005 und sichert die angemeldeten ehrenamtlich Tätigen gegen die Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten ab.

Eine Wartezeit ist nicht zu erfüllen. Nach Eintritt eines Versicherungsfalles gewähren wir – unter Berücksichtigung der Schwere des Körperschadens – folgende Leistungen:

Maßnahmen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation mit dem Ziel, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Versicherten wiederherzustellen. Dies beinhaltet auch Geldleistungen als Ersatz für das weggefallene Arbeitseinkommen während dieser Zeit (Rehabilitation).

Rentenleistungen an den Versicherten oder seine Hinterbliebenen (Entschädigung)

Über unsere Leistungen sowie Ihre Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Ihrer Mitgliedschaft können Sie sich im Internet unter www.vbg.de informieren.

Diese Versicherung kostet pro ehrenamtlich tätiges Mitglied € 2,79 pro Jahr.

Zur Nachahmung empfohlen.

Thülsfelder Talsperre

Einladung

zur Mitgliederversammlung der „Fischereigemeinschaft Thülsfelder Talsperre e.V.“.
Die satzungsgemäße Mitgliederversammlung findet statt am:

Mittwoch, 8. Juni 2005, 19.00 Uhr

Hotel „Seeblick“ Seeblickstraße 3, 26169 Friesoythe, Telefon 0 44 95 / 2 75

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
2. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2004
3. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
4. Genehmigung des Haushaltsplanes für 2005
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Sanierung Thülsfelder Talsperre
7. Verschiedenes

Stimmrecht haben nur die ordentlichen Mitglieder der Fischereigemeinschaft Thülsfelder Talsperre e.V.

Der Vorstand

Gemeinsam mit Umweltminister Sander für realistischen Naturschutz Neid und Fundamentalismus sind schlechte Ratgeber! NABU sieht Monopole schwinden

Wenige Tage nach dem Auftritt des Niedersächsischen Umweltministers Sander gab der südoldenburgische Bezirksverband des NABU in einer Pressemitteilung bekannt, man wolle das „NABU-Mitglied Sander“ zum Austritt auffordern. Grund seien vor allem „pauschale Angriffe gegen die Naturschutzverbände beim Sportfischertag Weser-Ems in Essen(Oldbg). Der NABU lasse sich für Zuschüsse keinen „Maulkorb“ verpassen, z.B. im Zusammenhang mit der Klage gegen das Emssperrwerk. Dies zeuge von Sanders „merkwürdigem Demokratieverständnis“.

Zwar kann es dem Sportfischerverband herzlich egal sein, ob sich der NABU mit solcher Politik gegenüber einem Minister – und Zuschussverwalter – allmählich sein eigenes Grab schaufelt, denn von seinen spärlichen Mitgliedsbeiträgen (Gerüchten zufolge soll es sich in dem Bezirk nur um ein paar Dutzend Nabu-Mitglieder handeln) dürfte er kaum so groß auftrumpfen können wie bislang. Da mögen wohl auch noch ein paar alte „Rechnungen“ offen gewesen sein, wie z. B. die große NABU-Schlappe beim Kormoranerlass, den man mit aller Macht verhindern wollte. Und nun auch noch das Zittern um die gewohnten Fleischtöpfe des Landes. Da musste sich doch was finden lassen?! Ach ja: Der Minister hält es mit den „Naturnutzern“ und so geht das nicht...

Aber da es sich eben um Äußerungen beim Sportfischertag handelte, sahen wir uns genötigt, in den Medien deutlich zu machen, dass die Sportfischer hinter dem Minister und seinem Konzept stehen. Folgende Stellungnahme erging am 14.04.05:

Wer behauptet, Umweltminister Hans-Heinrich Sander habe beim Sportfischertag „pauschale Angriffe gegen Naturschutzverbände“ geäußert, liegt falsch. Auch hat der Minister als keineswegs „merkwürdiger“ Demokrat selbstverständlich keinen „Maulkorb“ für Umweltverbände gefordert. Was der NABU-Bezirksvorsitzende Grösch da als Argumente vorschiebt, waren Nebensätze in

einem sehr schlüssigen Konzept zur Reformierung der Naturschutzpraxis in Niedersachsen.

Naturschutz, so Sander, müsse mit den Menschen vor Ort für die Menschen geschehen. Auf dem Verordnungswege nur immer von oben - und oft genug gegen die Menschen - könne das nicht funktionieren. Und wo reguliert werden müsse, um keine irreparablen Schieflagen zu erzeugen, müsse der Mensch eingreifen, beispielsweise bei Überbeständen von Krähen und Kormoranen. Die Gegebenheiten in der Kulturlandschaft erfordern das. Eine gute Naturschutzpolitik müsse sich auf alle Bürger stützen, die bereit seien, dafür etwas zu tun, und zwar erfolgsorientiert und ideologiefrei.

In diesem Zusammenhang legte er u.a. dar, dass bislang von dreizehn anerkannten Naturschutzverbänden in Niedersachsen nur vier die gesamten Landeszuschüsse unter sich aufgeteilt haben. Und aus diesen Reihen sei dann auch noch gegen das Land geklagt worden (Emssperrwerk). Angler und Jäger hingegen hätten in der Fläche gewaltige Naturschutzleistungen erbracht, ohne einen Cent dieser Fördermittel zu erhalten.

Das ist nur wahr, nicht mehr und nicht weniger.

Die rd. 52.000 Sportfischer im Landesfischereiverband Weser-Ems haben lange warten müssen, bis endlich ein Umweltminister gewillt ist, die chronische Schiefelage im Naturschutz, in der Beurteilung und – zweitrangig!- möglicherweise auch in der Förderung von Leistungen zu beseitigen. Unter solchen Voraussetzungen ist ein Hinweiswurf aus dem NABU geradezu eine Ehre für einen Umweltminister, der sich keinen Maulkorb verpassen lässt. Mag der NABU Angst um den Verlust bisheriger Monopolstellungen haben. Der Natur werden weniger Fundamentalismus und mehr Realismus im Naturschutz gewiss nicht schaden!

Ede Brumund-Rüther
Pressereferent

P.S.: Während der ostfriesische NABU zu einer Spazierfahrt auf der Ems einlädt, um Rastvögel zu begucken (NWZ vom 13. 04.), transportieren Sportfischer unter Aufsicht ihres Biologen in einem 60stündigen Nonstop-Einsatz 10.000 Junglachse in Netzgehegen den Fluss hinab, um im Vergleich zu Vorjahren Daten zur Abwanderungssterblichkeit zu gewinnen. So viel zu Leistungen....

Die Medien sind von derartig selbstbewussten Tönen der organisierten Sportfischer offenbar völlig überrascht worden. Es gab kurze Zitate und einigermaßen verzögerte Artikel dazu. Der Abschied der Politik von den Erbhöfen der Fundamentalisten will

sogar in den Redaktionen erst verdaut sein. Doch die ständigen Pleiten der Selbstregulierungsexperimente in der Kulturlandschaft und die Erfolge der Sportfischer und Jäger mit schlüssigen Hegekonzepten und einem Unmaß an Einsatz lassen sich nicht ewig totschweigen. Vielen Redaktionen wie auch den Altfundamentalisten im NABU kann man nur raten: Umdenken!

Es werden noch viele Lachse wieder hier springen und damit die allmähliche Genesung der Gewässer für alle Wasserbewohner kundtun. Das ist ein Versprechen!

E.B.-R.

Schon Wochen vor dem Sportfischertag ging folgende Stellungnahme – unwesentlich verändert- an die NWZ. Der unterstrichene Satz wurde als Zitat des Tages veröffentlicht:

Krähenforschungsprogramm im LK Leer schlägt hohe Wellen **Naturschutzverbände und Tierschutzbund zeigen Minister an**

Niemand findet es schön, wenn mehrere tausend Rabenkrähen und einige hundert Elstern getötet werden müssen. Aber wenn jetzt dieselben Kräfte auf die Tränendrüse drücken, die letztlich für das ganze Desaster mit der Überhandnahme der Rabenvögel verantwortlich zeichnen, nämlich (Raben-)Vogelschutzverbände und Tierschutzbund, wird rasch klar, welcher „Bock“ sich hier gern als „Gärtner“ sähe.

Ohne den jahrelangen sinnlosen Totalschutz hätten sich die Rabenvögel – ähnlich wie die Kormorane – nämlich nicht ungehindert exponential vermehren können. Man hätte immer nur relativ geringe Überbestände regulieren müssen. Dass diese Chance vertan wurde, ist nicht Schuld der Jäger und Fischer!

Verantworten müssen das jene Dogmatiker und Ideologen, denen Politik und Behörden viel zu lange willig oder halbherzig die Kulturlandschaft als Spielwiese für allerlei sinnlose Selbstregulierungsexperimente überlassen haben.

Es kann aber doch nicht Ziel des Natur- und Tierschutzes ein, dass mehr oder weniger alles, was da zu Lande und zu Wasser „krecht und fleucht“, am Ende schwarz ist und krächzt!

Höchste Zeit also, dass nach all den Selbstregulierungsexperimenten endlich einmal wieder beherzte Regulierungsversuche von wirklichen Fachleuten durchgeführt werden. Wer sollte dazu befugter sein als der Leiter des Niedersächsischen Instituts für Wildtierforschung und Präsident der Landesjägerschaft?

Von Anfang an war klar, dass die Selbstregulierungsapostel in der Kulturlandschaft einen riesigen Scherbenhaufen hinterlassen würden. Die Hege „dürfen“ ihn nun fegen. Dass sie dabei jedoch von den eigentlichen Verursachern auch noch angezeigt werden, anstatt dass jene für ihre gigantischen Flurschäden zur Rechenschaft gezogen würden, stellt das Verursacherprinzip auf den Kopf.

Ede Brumund –Rüther
(Pressereferent)

Kiesbäche, Lachse und Kormorane

37. Fachtagung der AFGN in Delmenhorst

Fortsetzung vom Sportfischer 4/2005

Es wurde in der Diskussion ferner gefragt, ob bei 100% Naturvermehrung ohne Stützung durch Besatz die Bestandsdichte der Wandersalmoniden insgesamt heruntergehe, d.h. sich auf ein natürliches, unter dem Besatz liegendes Maß einpendle. Auch das wurde verneint, denn der dänische Besatzplan werde nicht völlig ausgehebelt, wenn nicht 100 % vorhanden seien. Der Referent und auch Niels Jepsen hatten aber offenbar diese Frage nicht völlig verstanden. Im späteren Gespräch erklärte Jepsen, dass in einzelnen Gewässern die Bestände bereits 140 % des Solls des Besatzplans erreicht hätten, ohne dass noch Besatz gemacht werde, was zeige, dass die Besatzpläne die Produktionsfähigkeit der Gewässer eher unter- als überschätzt hätten! Dies liege aber sicherlich auch daran, dass natürliches Brutaufkommen stets dem Besatzmaterial in der Überlebensrate überlegen sei.

Laichbetten in Wümmezufüssen hervorragend angenommen

Jens Engelken, Gewässerwart der Besatzgemeinschaft Wümme, zeigte Bilder von laichenden Meerforellen auf wieder errichteten Laichbetten in Wümmezufüssen. Es hatte eine prächtige Laichsaison dort gegeben. Vitale Eier im Augenpunktstadium sind dort inzwischen nachgewiesen. Kies und Steine sind also eine sehr dauerhafte und lohnende Investition, allerdings wohl erst, wenn leistungsfähige Brutanlagen und auch sonst stimmige Bedingungen eine Laicherdichte erzeugt haben, die es über Jahre mit dem Sandeschiebe aufnehmen kann. Großartige Arbeit, fanden alle.

Leinelachs zurück -Norddeutsches Lachszenrum in Gronau/Leine in Planung

Heinz Pyka, Gewässerwart des FV Hannover, berichtete über die ersten drei Lachsrückkehrer seit Menschengedenken im Leinegebiet, einer im Kontrollzentrum Herrenhausen, die anderen beiden Anglerfänge. Es

läuft dort eine Kooperation der Fischereigenossenschaft Leine mit DCV. 30.000 Jährlinge werden seit 3 Jahren pro Jahr ausgesetzt. In Anbetracht der Wanderhindernisse in Weser und Aller ist das ein schneller Erfolg. Er bestätigte, dass weitere Hindernisse an Wasserkraftwerken derzeit durchgängig gemacht werden, so dass schon bald mit ersten Rückkehrern in Gronau zu rechnen sei. Dort ist ein Norddeutsches Lachszenrum in Kooperation zwischen DCV und der Stadt Gronau geplant. Das Zenrum liegt auf einer Leineinsel mit mehreren Brunnen und im geografischen Zenrum des Wesergebietes. Brumund-Rüther merkte an, dass er das Vorhaben begrüße. Das professionelle dänische Lachsmanagement sei daheim wie auch neuerdings in Norddeutschland so erfolgreich, dass man es sich für Norddeutschland nur wünschen könne. Auch populationsgenetisch und seuchenhygienisch sei professionelles Management unverzichtbar, ohne dass dabei der ehrenamtliche Einsatz vor Ort überflüssig werde. Auch der LFV-S Weser-Ems begrüße das Vorhaben, denn sein Partner DCV sorge dafür, dass die Gene zurückkehrender Laichfische vor Ort fachgerecht und effektiv vermehrt würden. Er werde seinen Mitgliedsvereinen die Zusammenarbeit mit dem Gronauer Zenrum empfehlen.

DCV Direktor Holdensgaart wollte allerdings keine Euphorie aufkommen lassen. Das Lachszenrum könne nur in dem Maße wachsen, wie es angenommen werde, und er wolle keine vielleicht unerfüllbaren Versprechungen machen. Niemand habe bislang die Mittel für einen sozusagen zwingend erfolgreichen Start in Aussicht gestellt, wie sie in der Größenordnung des Flussgebiets nötig wären. Folglich werde klein begonnen.

(Anmerkung des Sprechers: Deutschland ist einfach zu arm. So was können sich nur die Polen, die Litauer und allenfalls noch Schweden und Dänen leisten, die ja bekanntlich

u.a. einige der weltweit führenden Automobiltypen und bedeutende Anteile der weltbesten Flugzeuge in ihren Flusseinzugsgebieten bauen und daher Exportweltmeister sind.

Äh... Verwechslung? Falls ja, dann gibt man dort eben einfach weniger für Berufsbremser, für Bremsverschleiß bei Vollgas, Heerscharen von Berufslaien, Bedenkenträgern, Zögerern und Nörglern sowie unübersehbare Mengen konträrer Gutachten aus, als vielmehr für beherzte Taten. Es ist aber nicht

ausgeschlossen, dass dort ein anderes, sogenanntes multifaktorielles Gefüge wirkt, z. B. Optimismus, Wertschätzung der inländischen Lebensqualität, Respekt vorm nationalen Naturerbe, intelligentes Ressourcenmanagement, etc. Jedenfalls geht das hier nicht.)

Fortsetzung folgt!

Hinweis der Redaktion:

Aus Platzgründen veröffentlichen wir den ausführlichen Bericht über den Lachstransport in die Nordsee im nächsten Heft.

Vereinsberichte

Sportfischereiverein Aschendorf-Ems e.V.

Unsere nächsten Termine:

- 07.05.2005 1. Königsangeln, entgegen bisherigen Vorankündigungen nicht am Truxdorfer See, sondern ems oberhalb, linksseitig. Treffen: 13.30 Uhr bei der Bank gegenüber Hotel »Emsblick«-
- 14.05.2005 Jugendraubfischangeln an der Holte, Treffen um 7.00 Uhr bei der Bank gegenüber Hotel »Emsblick«.
- 28.05.2005 Fahrt ins »Blaue« der Anglerfrauen, Interessierte melden sich bitte bei Annegret Groen, Westoverledingen, Tel. 0 49 55/ 48 50.

Wir wünschen allen Anglern für die kommende Saison viel Petri Heil.

Fischereiverein Delmenhorst e.V. von 1896

Termine:

- 07.05.2005 Jugendgruppe Freundschaftsangeln in Harpstedt (max. 5 Jugendliche, Info im Vereinsheim).
- 21.05.2005 Arbeitseinsatz von 8.00 bis 13.00 Uhr, Treffen auf dem Vereinsgelände.
- 22.05.2005 Jugend-Gemeinschaftsangeln mit der Stippergruppe am Ochtm-Altarm. Treffen bis 6.30 Uhr am Gewässer.

Der Vorstand ist immer jeden Dienstag, unter Telefon/Fax 04221/452089 oder Handy 0179/5905354 oder 0179/6159666 erreichbar.

Sportfischerverein Elsfleth e.V.

Termine:

- 14.05.2005 Raubfischangeln am Sportboothafen. Gefischt wird mit vier Ruten auf Raubfisch in der Zeit von 15.00 bis 22.00 Uhr. Kostenbeitrag: 3 €.

Angelsportverein Harpstedt e.V.

Termine

- 22.05.2005 Kameradschaftsangeln, Treffen 06.00 Uhr, Vereinsheim Höltingen,

Termine, Jugend

- 07.05.2005 Gemeinschaftsangeln, Treffen 13.00 Uhr, Vereinsheim Harpstedt (Anmeldungen zu diesem Angeln mussten bis 25.04.05 vorgenommen sein)
- 05.06.2005 Gemeinschaftsangeln, Treffen 05.30 Uhr, Vereinsheim Harpstedt (Anmeldungen zu diesem Angeln, das in Colnrade stattfindet, bis spätestens 28.05.05 bei den Jugendwarten) Im Harpstedter Vereinsheim liegen für die Jugend, die Wochenpläne für das gesamte Angeljahr 2005 aus. Ihr könnt sie jeweils dienstags, ab 19.00 Uhr, dort rausholen.

Sportfischer-Verein Huntlosen e.V.

Anangeln

Unser diesjähriges Anangeln findet am Samstag den 21.05.2005 statt. Treffen um 14.00 Uhr in Westrittrum.

Mühlteich "Gut Moorbek".

Aus gegebenem Anlass möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass auf Spaziergänger unbedingt Rücksicht zu nehmen ist und ein gewisses Maß an Höflichkeit gegenüber den Spaziergängern angebracht ist.

Weiterhin bitten wir, die am Teich aufgestellten Papierkörbe nach Möglichkeit nicht zu benutzen, sondern den mitgebrachten Müll wieder mit nach Hause zu nehmen. Der Wirt beschwerte sich dahingehend, dass die Papierkörbe überwiegend mit Müll von den Anglern gefüllt sind.

Erinnerung für die Jugendlichen

Am Sonntag, den 29.05.2005 6.00 - 10.30 Uhr.

1. Wertungsangeln ; Treffen bei der Gaststätte Reinberg

Sportfischerverein Huntorf e.V.

Hallo Leute, am 06.03.05 fand bei Garlich unser Preisskat und Kniffel Turnier statt. Die Veranstaltung war mit 56 Leuten wieder gut besucht. Bei guter Stimmung wurden die Preise ausgespielt und teilweise auch verlost. Übrigens keine Scheu neue Gesichter sind immer gerne gesehen.

Ansonsten beginnt mit dem Anfischen am 22.05.05 der offizielle Teil der Angelsaison, im wahrsten Sinne des

Wortes soll ein neuer König ausgefischt werden. Hierzu treffen wir uns um 09:00 Uhr beim Fischerheim, Ende der Veranstaltung soll um 14:30 an der Waage sein. Wer dann den längsten Fisch (außer Aal) gefangen hat wird dieses Jahr unser neuer König.
Petri heil und bis dann

Fischereiverein Jade-Wapel e.V.

Unser Anangeln bzw. Hegefischen am 10. April 2005 war sehr gut besucht. 19 Jugendliche und 77 Erwachsene aus vielen verschiedenen Vereinen nahmen daran teil. Die zahlenmäßig stärkste Gruppe kam aus Wildeshausen. Gefangen wurden überwiegend Brachsen, Güstern, Rotaugen und Rotfedern.

Hier die nächsten Termine:

20.05.2005	20.00 Uhr	Frühjahrsversammlung; Angelheim Jade
21.05.2005	20.00 Uhr	Skat, Angelheim Jade. Gäste sind herzlich willkommen.

Fischereiverein Lathen und Umgebung e.V.

Unser Verein ist seit über einem Jahr auf einer eigenen Homepage im Internet zu finden. Es besteht somit die Möglichkeit unter www.fischereiverein-lathen.de aktuelle Informationen aus dem Vereinsleben zu erhalten. Daneben sind dort unter anderem auch die aktuellen Veranstaltungskalender der Jugendgruppe und der übrigen Vereinsmitglieder eingestellt. Für weitere Anregungen ist der Vorstand dankbar und wer es schnell machen will, kann dies per E-Mail erledigen. Ein Blick ins Internet lohnt sich also.

Für die Eröffnung der Raubfischsaison wünscht der Vorstand sämtlichen Vereinsmitgliedern viel Erfolg und Petri Heil.

Angelsportverein Meppen e.V.

1. Anangeln für Mitglieder und Mitgliedsbewerber

Mit dem Anangeln am 07.05.2005 beginnen wir die neue Angelsaison. Wir treffen uns um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz an der Freilichtbühne. Geangelt wird in der schiffbaren Ems. Das Futter wird auf 5 Liter Fertigfutter begrenzt. Näheres wird bei der Begrüßung bekannt gegeben.

2. Mitgliederversammlung 2005

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins am 04.03.2005 waren 53 Mitglieder in unser Vereinsheim gekommen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Bernhard Schröder, hatte die Versammlung eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten.

Nach dem Gedenken der im Jahre 2004 verstorbenen Mitglieder waren 30 Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft und 5 Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft zu ehren.

Die Mitglieder, welche auf eine 25-jährige Mitgliedschaft zurückblicken können, wurden mit der silbernen Ehrennadel des Vereins geehrt. Mit der goldenen Ehrennadel des Vereins für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Harry Machan, Gerhard Poker, Fritz Schnettberg, Helmut Telgmann und Willi Thole geehrt. Bernhard Schröder dankte den Jubilaren für ihre langjährige Treue zum Verein.

Durch den 1. Vorsitzenden wurden anschließend die Angler ausgezeichnet, welche bei den Gemeinschaftsfischen des Jahres 2004 die besten Ergebnisse vorzuweisen hatten. Es waren: Gert Grulke, Peter Zimmermann und Christian Altmeppen.

Der Jugendwart des Vereins berichtete vom Angeljahr der Jugendgruppe das im Februar mit der Jugendversammlung begann, ebenfalls im Februar wurde eine kleine

Fischerprüfung durchgeführt. Bei den verschiedenen Angeln der Jugendgruppe konnten viele Teilnehmer begrüßt werden. In diesem Jahr planen wir ein Zeitlager, das vom 08.08.2005–14.08.2005 in Steinbild/Lathen stattfinden soll.

Der 2. Gewässerwart, Uwe Melisch, berichtete von den Besatzmaßnahmen des Vereins im Jahr 2004. Danach wurden Junghechte, Barsche, Zander und Satzaale in den Gewässern des ASV ausgesetzt. Ferner berichtete er von weiterhin rückläufigen Fangergebnissen. Besonders aufgefallen ist ein rückläufiger Fang von Zandern. Im „Baggersee Rull“ in Dalum wurden im April 2004 600 kg Rotaugen eingesetzt. Der Grund für diese Besatzmaßnahme war, im See eine natürliche Nahrungskette aufzubauen. Für den Fachwart Helmut Renze berichtete der 2. Kassenwart, Wolfgang Schröder, über die Gemeinschaftsfischen des Vereins, dabei musste er über eine Abnahme der Beteiligung von Mitgliedern berichten. Erfreulicherweise war ein deutlicher Zuwachs der Teilnehmerzahl beim Seniorenangeln zu verzeichnen. Die Gemeinschaftsfischen wurden jeweils mit einem gemütlichen Beisammensein am Anglerheim beendet.

Für die Geschäftsführung berichtete der 1. Geschäftsführer, Dieter Heuwers, zunächst über die Mitgliederstatistik. Danach hat der Verein am Jahresanfang 2005 rd. 1200 Mitglieder. Ferner sprach er die Aktion „Saubere Ufer“ an. Es wurde bemängelt, dass bei einem so großen Verein wie dem unseren so wenig Mitglieder an solchen Aktionen teilnehmen. Dieter Heuwers bat darum, doch mehr persönlichen Einsatz für Verein und Umwelt zu entwickeln. Ferner wurde darum gebeten, Vorschläge für die Klönabende zu machen damit sie nicht wegen Desinteresse aufgegeben werden müssen. Das Anglerheim erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Es wird für viele verschiedene Veranstaltungen genutzt.

Von Vereinsmitgliedern war ein Antrag zur Änderung der Schonzeiten von Hecht und Zander vorgelegt worden. Der Antrag wurde von der Versammlung nach eingehender Diskussion abgelehnt. Ergänzungen zum Antrag: Es wurde beschlossen, den Raubfischfang in der Hase und im Kanal bis zum 01. Februar eines jeden Jahres freizugeben. Um 21.40 Uhr konnte der Vorsitzende die Versammlung schließen. Er dankte im Namen des gesamten Vorstandes für das Vertrauen der Mitglieder und für den geordneten Ablauf der Versammlung. Ein Großteil der Teilnehmer blieb noch eine Weile in gemütlicher Runde zusammen.

3. Angelscheinausgabe im Mai

Regelmäßig: in den Sprechstunden des Vorstandes, montags von 17.00 bis 19.00 Uhr im Vereinsheim.

Weitere Termine:

Sonntag, 08.05.2005 von 10.00 bis 12.00 Uhr im Vereinsheim.

ESFV Münster e.V.

Das Gewässer Gescher ist bis auf weiteres gesperrt!!! Wegen einer Jugendveranstaltung ist das Gewässer St. Arnold am 12.06.2005 gesperrt!!!

Veranstaltungen:

28.05.2005	Nachtangeln Gewässer Leschede, Treffen 17.00 Uhr, Beginn 18.00 Uhr
11.06.2005	Sommerangeln am Gewässer St. Arnold, Treffen 8.00 Uhr, Beginn 9.00 Uhr
25.06.–26.06.2005	Bezirksangeln in Hagen, Näheres im Mitteilungsblatt 6/2005

Arbeitsdienst:

04.06.2005	Gewässer St. Arnold, Treffen 8.00 Uhr, Beginn 9.00 Uhr
------------	--

Mitglieder, die am Arbeitsdienst teilnehmen möchten, melden sich bitte **2 Wochen** vorher beim Arbeitsdienstleiter Frank Greive, Telefon 02552/61949 oder Handy 01722387496.

Jugendgruppe:

13.05.– Jugendpfingstlager

16.05.2005

Am 12.05.2005 treffen sich die Jugendlichen um 19.00 Uhr am Lidl-Parkplatz in Altenberge, zwecks Bestückung des Anhängers.

Am 13.05.2005 treffen sich die Jugendlichen um 18.30 Uhr am Lidl-Parkplatz in Altenberge zur Abreise.

12.06.2005 Hegefischen Gewässer St. Arnold

19.06.2005 Jugendgemeinschaftsangeln in Rhaudefehn

Näheres erfahrt Ihr von den Jugendwarten Arndt Killmann, Telefon 01725456606 oder Marc Kubin.

Alle Informationen und Neuigkeiten des Vereins könnt Ihr auch auf unserer Internetseite unter www.esfv-muenster.de nachlesen.

Osnabrücker Sportfischerclub e.V.

Gerüchten zu Folge werden zu wenige Veranstaltungen für das weibliche Geschlecht angeboten. Um diesem Trug ein Ende zu bereiten, haben wir eigens für die weiblichen Mitglieder und weiblichen Angehörigen die „California Dreamboys“ auf die Osnabrücker Maiwoche eingeladen. Es war eng...aber ich kann nun ankündigen, dass der Termin am 10.05.2005 um 20.00 Uhr bestätigt wurde. Ja, richtig, die „California Dreamboys“ kommen nur für „Euch“ an den Herrenteichswall.

Um der ganzen Sache so richtig Stimmung zu verleihen haben wir uns überlegt, Euch ein bis zwei, evtl. auch drei Freigetränke zu ermöglichen. Na meine Damen, ist das nicht ein Highlight!? Dann jetzt ran ans Telefon und wählt die 05401/99435 und verlangt nach Andreas Borgelt. Nein, kein California Dreamboy aber durchaus wichtig für die weitere Planung!!! (Freiwillige/männliche Helfer sind ebenfalls gerne willkommen!)

Von der Partylaune zum Ernst des Lebens: Aus gegebenem Anlass möchte ich darauf hinweisen, dass das Befahren der Bahnseite am Nollmannsee nicht gestattet ist. Bei Zuwiderhandlungen muss mit Konsequenzen gerechnet werden! Ebenfalls ist darauf zu achten, dass der mitgebrachte Müll auch wieder ordnungsgemäß entsorgt wird. Personen, die dieses nicht für nötig halten sollten von Euch angesprochen werden und zur Rechenschaft gezogen werden.

Ich wünsche Euch nun viel Spaß bei Euren Angelausflügen und viel Petri Heil.

Termine:

07.05.2005 Raubfischangeln am Nollmannsee, Treff: 19.00 Uhr Parkplatz, Beginn: 20.00 bis 8.00 Uhr

21.05.2005 J. Tröbs Brassenhegangeln am Poller, Treff: 14.00 Uhr Parkplatz, Beginn: 15.00 bis 18.00 Uhr

21.05.2005 Raubfischangeln am Schwarzen See, Treff: 19.00 Uhr Parkplatz, Beginn: 20.00 bis 8.00 Uhr

19.06.2005 Brassenhegeangeln am Nollmannsee, Treff: 7.00 Uhr Parkplatz, Beginn: 8.00 bis 12.00 Uhr

Jugendtermine:

28.05.2005 Jugend-Angeln am Sonnensee, Treff: 14.00 Uhr, Nähere Infos folgen vom Jugendwart

25.06.2005 Jugend-Angeln in Bohmte, Treff: 14.00 Uhr, Nähere Infos folgen vom Jugendwart

26.06.2005 Jugend-Angeln am Nollmannsee, Treff: 8.00 Uhr, Beginn: 9.00 bis 14.00 Uhr

24.09.2005 Jugend-Angeln in Bruchmühlen, Treff: 14.00 Uhr, Nähere Infos folgen vom Jugendwart

Sportfischerverein Papenburg e.V.

Die Angelsaison hat begonnen

„Eine traute Atmosphäre“, denke ich mit Beginn der Angelsaison verwundert. Hier und das gelingt mir sonst kaum - komme ich endlich einmal zur Ruh. Eine tiefe, wohlthuende Stille umfängt mich, Störendes und Sorgen fallen ab im Nu, dieser Moment ist unbeschreiblich. Wie eine herzliche und wahre Freundschaft, wie eine Flucht und Besinnlichkeit in den Auen an meinem geliebten Angelgewässer. Die Konzentration auf die schwimmende Angelpösel gibt mir wieder neue Kraft für den morgigen Alltag.

Hohe Auszeichnung für Bernd Pieper

Auf der „Internationalen Grünen Woche in Berlin 2005“ gab sich die politische Prominenz auf dem VDSF-Stand (Verband Deutscher Sportfischer) an manchen Tagen die Klinke in die Hand. 444.000 Besucher verzeichnete die Messeleitung am Ende der 10 Tage dauernden Grünen Woche. Vom bayerischen Landwirtschaftsminister Josef Miller (CSU) über den stellv. Fraktionsvorsitzenden der SPD im Deutschen Bundestag Ludwig Stiegler und den ehemaligen Reckweltmeister Eberhard Gienger (MdB CDU) bis zu den Grünen Bundestagsabgeordneten Cornelia Brehm und Friedrich Ostendorf waren alle Parteien auf den VDSF - Stand zu Informationsgesprächen mit VDSF - Präsidiumsmitgliedern gekommen. Anlässlich der Grünen Woche wurde der Vizepräsident des Landesfischereiverbandes Bernhard Pieper aus Papenburg von VDSF - Präsident Peter Mohrert mit dem Großen Goldenen Verdienstorden ausgezeichnet. Anlässlich der Grünen Woche wurde der Vizepräsident des Landesfischereiverbandes Bernhard Pieper aus Papenburg von VDSF - Präsident Peter Mohrert mit dem Großen Goldenen Verdienstorden ausgezeichnet. Für seine außergewöhnlichen Verdienste in der Sportfischerei geehrt. Wir gratulieren dir, lieber Bernd, für diese hohe Auszeichnung.

Siemers-Teich

Wer erst einmal mit dem „Tümpeln“ begonnen hat, kann es nicht mehr lassen. Viele Biologen begannen ihre Naturbeobachtungen am Teich, weil es kaum eindrucksvollere Beispiele für die Vielzahl der Anpassung in der Natur gibt als die Lebewesen eines Teiches. Auch diesen Grundsatz hat sich unser neuer Teichwart Hans Efken zu Herzen genommen. In wochenlanger, beispielhafter Alleinarbeit hat er den Teich von Dornengestrüpp, abgestorbenen Ast- und Buschwerk sowie Aufräumarbeiten auf Wiese und Flur zu einem wahren Schmuckstück wieder hergestellt. Siemers-Teich bietet das ganze Jahr über spannende Beobachtungsmöglichkeiten für unseren Teichwart. Vor allem, wenn man ökologische Fragen stellt: „Wer ist Produzent, Konsument, wer Pflanzenfresser oder Räuber“. Wer frißt wen und wie sieht das Nahrungsgesetz in diesem Teich aus? Wie mir Hans Efken berichten konnte, ist der Teich voll an Nachwuchs. Mit einem gemeinsamen Abfischen könnten die Früchte des Teiches jetzt in die anderen Vereinsgewässer umgesetzt werden.

Neuaufnahmen

Wir freuen uns, die neuen Mitglieder Wilhelm H. Frahm WOL, Ivan Eksberg ASD, Thomas Wilmsen Pbg., André Weber Pbg., Marcel Gernand Pbg., Danny Röntsch Pbg., Thomas Kotzbach Pbg., Robert Hackmann Pbg., Jens Thür (1) Pbg., Jens Thür (2) Pbg., Patrick Ley Pbg., Bernd Norrenbrock Pbg., Jürgen Nestler WOL und Ralf Alexander in die Gilde der Petrijünger aufnehmen zu können. Wir wünschen euch viel Freude beim Fischen an unseren Ver-

einsgewässern und laden euch herzlich ein zu unseren diversen, angebotenen Vereinsveranstaltungen. Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass sich nach einigen Schneidertagen das Anglerglück für die Anfänger ganz von allein einstellen wird. Wir wünschen euch viel Petri Heil.

Hegegruppe

Die 10er Mannschaft trifft sich am Sonntag, 29.05.05 um 6.30 Uhr an der KH 1/2 zu ihrem Hegefischen.

Jugendgruppe

Stellvertreter für den Jugendwart hat sich Sascha Pruin spontan bereit erklärt, mit einigen Jugendlichen an der Aktion "Papenburg räumt auf" die Uferbereiche an dem Erste Wiek-See zu säubern. Der Vereinsvorsitzende Bernd Pieper spricht den helfenden Jugendlichen seinen Dank aus, die durch ihre Müllsammelaktion zur sauberen Umwelt beigetragen haben.

Veranstaltungen

- 07.05.2005 **1. Jugendangeln** 14.00 - 18.00 Uhr, Treffpunkt: 13.30 Uhr, Bülte
- 05.06.2005 **Karpfangeln** 6.30 - 11.00 Uhr, Treffpunkt: 6.00 Uhr, Bokeler Baggersee
- 08.05.2005 **Anangeln** 6.30 - 11.30 Uhr, Treffpunkt: 6.00 Uhr, Parkplatz/Sielkanal, rechts hinter der Soda-Brücke. Karpfen-, Raub- und Friedfisch-Wertung (1. Wertung der Königskette)
Unkostenbeitrag: Erwachsene 2,50 €
Jugendliche 1,50 €

Sportfischerverein Rastede e.V.

Aufruf an alle „ehemaligen Jugendlichen“ unseres Vereines: Die Jugendwarte haben zwischenzeitlich die Tafel der „Jugend-Angelkönige“ fertig. Leider sind die Namen der „Titelträger“ der Jahre 1969-1974 und 1976-1977, sowie 1991-1993 nicht bekannt. Wer also von den „Ehemaligen“ noch weiß, in welchem Jahr er „König“ war, möchte bitte Jochen Lorenz (04402/598823) oder Andreas Schmidt (0173/7517844) informieren.

Ab sofort können die Gastkarten bei Wolfgang Schwarzschildt, Schwalbenstraße 4, 26180 Rastede (04402/9160827) ausgeliehen werden.

Anmeldung für anmeldepflichtige Angelveranstaltungen können nur bei Sportwart Jan András getätigt werden (04402/998936).

Wir beabsichtigen eine „Club-Karte“ einzuführen. Gewerbetreibende Vereinsmitglieder werden gebeten, sich bei Wilfried Prygoda zu melden (04402/82636).

Der Damm zwischen den Seen im „Spohler Meer“ ist durch Wellenschlag beinahe zerstört. Aus diesem Grund wird für den 28. Mai ein Arbeitsdienst angesetzt. Wer also noch Arbeitsdienst ableisten möchte, finde sich bitte ab 8.30 Uhr direkt am See in Spohle ein. Werkzeuge wie Säge (Ketten), Axt, Spaten etc. bitte mitbringen.

Achtung: Wir weisen erneut darauf hin, dass der kleine Teich in Barghorn bis zum 31. Mai wegen Besatzmaßnahmen gesperrt ist.

Termine:

- 14.05.2005 Aalangeln, Treffpunkt Betonbrücke, 19.00-19.30 Uhr
- 22.05.2005 2. Brassenangeln am Ellernteich, Anmeldung bei Jan András 04402/998936, 6.00-6.30 Uhr.

Die Jugendwarte bitten alle Erwachsenen auf die Termine der Jugendwarte zu achten, damit die Veranstaltungen z. B. am Ellern nicht behindert werden, da nur begrenzte Angelplätze zur Verfügung stehen.

Termine Jugendliche:

- 01.05.2005 Raubfischangeln, Treffpunkt Betonbrücke, 6.30 Uhr
- 07.05.2005 Aalangeln am Ellernteich, Treffpunkt: Satteplatz, 19.00 Uhr
- 14.05.2005 Aalangeln Hahner-Bäke (nur mit Prüfung), Treffpunkt: Betonbrück, 19.00 Uhr
- 28.05.2005 Wesermarschangeln Butjadingen, Treffpunkt: Marktplatz, 5.00 Uhr

Sportfischereiverein Schüttdorf e.V.

Seniorengruppe:

- 27.05.2005 Aalangeln (3 Ruten auf Aal) Die Teilnehmer treffen sich um 20.30 Uhr am Kuhm.

Jugendgruppe:

- 21.05.2005 Zum 2. Jahresangeln treffen sich die Mitglieder der Jugendgruppe um 07.30 Uhr am Kuhm.

Sportfischerverein Varel e.V.

Hallo Vereinsmitglieder,

Günther Rinne bittet alle Angler ihre Papiere zu kontrollieren, da die von Horst Steffen fehlen. Wer sie findet, möchte sie bitte bei der Monatsversammlung am 10.05.05, abgeben. Vielen Dank im Voraus.

Termine:

- 05.05.2005 Vatertagsangeln, 7.00 Uhr, Wehde See
- 10.05.2005 Monatsversammlung, 20.00 Uhr, Buppeler Krug
- 12.05.2005 Gewässerwarte Treffen mit Paten und Helfern, 20.00 Uhr, Buppeler Krug
- 29.05.2005 Brassenangeln in der Wapel, 5.30-6.00 Uhr, Neudorfer Krug

Hallo Jugendgruppe,

bei Eurer Monatsversammlung im Mai findet ein Videoabend statt. Es gibt viele gute Tipps in diesen Filmen. Es lohnt sich also zu kommen.

Termine:

- 11.05.2005 Monatsversammlung, 19.00 Uhr, Buppeler Krug
- 14.05.2005 Abendangeln, 18.00 Uhr, Großer Parkplatz am Mühlenteich
- 28.05.2005 Wesermarschpokal, 5.30 Uhr, Buppeler Krug (6 Teilnehmer. Anmeldung bei Jan Lühken 017629668899 bis zum 21.05.2005)
- 03.06.2005 Nachtangeln (es wird gegrillt), 20.00 Uhr, Michels-Pumpe Jade

Fischereiverein Wildeshausen

Laichbett: Fleißige Helfer gesucht

Am Sonnabend, den 4. Juni, soll in der Aue im Bereich des alten Wehres (Einfahrt Go-Kart-Bahn) ein weiteres künstliches Laichbett für Lachs, Meerforelle und Co. geschaffen werden. Wer mithelfen möchte, finde sich bitte um 8 Uhr am Fischerheim ein. Bitte bringt möglichst Schaufeln, Mistforken und Schubkarren zum Transport der Steine mit.

Waidgerechtes Angeln:

Aus gegebenem Anlass hat der Vorstand jetzt beschlossen, dass der Einsatz von so genannten Futterbooten an den Gewässern verboten ist. Diese ferngesteuerten Modelboote transportieren z.B. Boilies zum Anfütern und den Köder in unerreichbare Weiten hinaus.

Zuletzt ist auch immer wieder die Frage gestellt worden, ob das Fischen mit der Kopfrute an unseren stehenden Gewässern verboten sei. Generell ist es erlaubt. Aber

jeder sollte sich ernsthaft die Frage stellen, wie waidgerecht diese Angelart in einem Teich ist, vor allem wenn ein Schnurbruch durch einen Karpfen droht. Und noch einmal die Bitte: Angelt in der Aue nur mit großen Haken, um den Fischnachwuchs zu schonen.

Gemeinschafts-Nachtangeln:

Das gemeinsame Nachtangeln der Erwachsenen findet wie bereits bekannt gegeben am 25. Juni statt. Gefischt werden soll diesmal im Bereich von Stau 7/Hölingen. Treffpunkt ist dort auf dem Parkplatz um 19 Uhr. Bis 1 Uhr soll geangelt werden. Es wird natürlich wieder gegrillt. Neu ist diesmal - auf vielfachen Wunsch - die Auswertung des Fanges: Der Vorstand hat deshalb beschlossen, pro maßigen Aal, Zander, Wels und Quappe fünf Punkte für die Jahreswertung gutzuschreiben.

Verstorbene Mitglieder:

Die beiden Mitglieder Friedrich Stelmachowski und Josef Frye sind gestorben. Wir werden ihr Andenken in ehrenvoller Erinnerung halten.

Schonzeit-Ende:

Ab dem 16. Mai darf wieder auf Hecht geangelt werden. Wir weisen deshalb nochmals dringend darauf hin, dass das Hälern von lebenden (Köder-)Fischen nicht erlaubt ist.

Verschiedenes:

Hinweis: Bitte parkt am Baggersee in Ahlhorn ausschließlich auf dem extra vorne angelegten Parkplatz. Zuletzt hatte ein "Kamerad" sogar das Kunststück fertig gebracht, sein Auto direkt am Gewässer abzustellen und sich dabei festgefahren. Angeln vom Steg ist nicht erlaubt. Füttern (mit Hakenköder) bitte nur in Maßen. Bitte denkt außerdem nochmals daran, die Autoaufkleber sichtbar auf dem Armaturenbrett zu deponieren bzw. am Wagen aufzukleben.

Termine Erwachsene:

04.06.2005	08.00 Uhr: Anlegen eines Laichbettes in der Aue, Fischerheim- Treffpunkt
25.06.2005	19.00 Uhr: Nachtangeln, Hölingen/Stau 7

Allgemeine Termine Jugend:

14.05.2005	7.00 Uhr: Übungsangeln, Rosengarten
28.05.2005	7.00 Uhr: Übungsangeln, Brücke Heemstraße

Fischerei-Schutzverein Wissingen e.V.

Am **21.Mai 2005** treffen wir uns um 13.00 h in Gesmold zum "**Gemeinschaftsfischen**". Bitte in die Teilnehmelisten eintragen und Essenteilnahme - ja oder nein - nicht vergessen. Die **Aalnacht** findet am **17.Juni 2005** in Gesmold an beiden Teichen statt. Beginn 20.00 h. Hinweisen möchten wir schon jetzt auf das **Sommerfest** am Schulgelände / Turnhalle in Wissingen am **01. Juli 2005 ab 18.00 h**. Und am **03. Juli 2005** fahren wir gemeinsam nach Lathen - Ems zum Gemeinschaftsfischen.

Sportfischer-Verein Wittlage e.V.

Immer wieder wird auch von Mitgliedern unseres Vereines darüber diskutiert: warum darf bei Gemeinschaftsangeln kein Setzkescher benutzt werden. Wir haben uns deshalb im Vorstand noch einmal dieses Themas angenommen. Fazit: **Der Setzkescher ist verboten!** Und deshalb brauchen wir auch nicht mehr darüber zu diskutieren, ob und wann er eingesetzt werden darf. **Wer ihn benutzt, riskiert eine Anzeige**, und welcher Vorstand ihn

benutzen läßt, ebenfalls. Also: an unseren Gewässern ist nichts mit Setzkeschern und wenn es in anderen Vereinen erlaubt ist - bitte schön, sollen deren Vorstände dafür den Kopf hinhalten, wir nicht!

Und noch einmal eine Mitteilung: Wenn ihr eine Verschmutzung eines Gewässers bemerkt (oder darauf aufmerksam gemacht werdet): **bitte erst die Polizei benachrichtigen** und dann jemand aus dem Vorstand oder die Gewässerwarte.

Gewässerwarte: Klaus Dieter Anger - Tel. 05472/1651
Konrad Lohrmann - Tel. 05472/7217
Eckhard Böttcher - Tel. 05471/4531
Karl-Heinz Herl - Tel. 05471/4216
Manuela Alf - Tel. 05427/60398
Sven Kerschke - Tel. 05427/60398

Termine:

Am Samstag, dem 28.05.05 Damenangeln-Königsangeln Treffpunkt 14.30 Uhr an den Pöhler Seen. Anfüttern nur mit Maden.

Am Samstag, dem 11.06.05 Arbeitseinsatz (Buchstaben N bis Sc und wer sonst kann und will) - Treffpunkt 8.00 Uhr bei Pöhler.

Sportfischerverein Friesische Wehde Zetel e.V.

Aktuelles für unsere Sportfischer !

Unsere nächste **Monatsversammlung** findet am **10. Mai 05** um 20.00 Uhr im Vereinsheim in Zetel statt.

Die Ausgabe der Fischereierlaubnisscheine, Neuaufnahmen und aktuelle Themen stehen auf dem Programm. Die Arbeitseinsätze an der Kuhle Driefel sind zügig vorangeschritten und der Erfolg ist gut sichtbar in Form von mehreren prima zugänglichen Angelplätzen.

Die Mitglieder werden gebeten, bei kapitalen Fängen im vereinseigenem Gewässer, ein Foto für unsere Tafel im Vereinsheim zur Verfügung zu stellen.

Am **4. Juni 2005** ab 14.00 Uhr findet unser jährliches Gemeinschaftsangeln an der Kuhle Driefel statt. Hierbei wird für das leibliche Wohl gesorgt und ein gemütliches Miteinander gepflegt.

Ein **Seniorentreffen** für Mitglieder ab dem 70. Lebensjahr wird für den 28. Mai geplant. Beginn soll ab 15.00 Uhr im Vereinsheim sein.

Die betreffenden Mitglieder werden noch persönlich eingeladen.

Der Gedankenaustausch untereinander, sowie die Besichtigung der gepflegten Anlage sollen in einer frohen Runde durchgeführt werden.

Beim Betreten der Uferbereiche ist durch die begonnene **Brutzeit** vieler Vogelarten besondere Vorsicht geboten.

Kieskuhle Driefel

Zum Angeln in der Kuhle Driefel sind die Beschlüsse von maximal 3 Edelfischen pro Tag einzuhalten. Parken nur an den vorgeschriebenen Stellen, z.B. am Vereinheim der Seitenstreifen am Wall.

Kieskuhle Astederafeld

Freigabe nach dem Anangeln (ab **1.05.05** 12.00 Uhr) bis zum 31.12.05. Mit zwei Handangeln + 1 Setzangel, **oder** eine Spinnangel.

Nachtangeln ist frei. Fangmenge maximal 3 Edelfische pro Tag.

Der Vorstand wünscht seinen Mitgliedern allzeit "Petri Heil".

Jugendgruppe

Am **25.Mai 05** findet die **Monatsversammlung** um 19.00 Uhr im Vereinsheim in Zetel statt.

Ein Gemeinschaftsangeln steht am 4. Juni um 14.00 Uhr an, bitte diesen Termin rechtzeitig einplanen.

Treffpunkt am Vereinsheim.

Sportfischer in Weser-Ems

H 6403

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt DP AG

Landesfischereiverband Weser-Ems e.V.

Sportfischerverband

Postfach 2549, 26015 Oldenburg

ISSN: 0936-5168

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.30 u. 14.30-18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 13.30 Uhr

ANDY'S ANGELLADEN

...mehr als Rute und Rolle



Hauptstraße 27 • 26452 Sande • Tel. 0 44 22 / 99 90 09

günstige Preise – frische Köder – kompetente Beratung

THE BEST WAY TO FISHING

AUDO'S ANGLERSHOP

0441 - 20 47 128

Bremer Heerstraße 400
26135 OLDENBURG

An unseren Preisen beißt sich der Biber die Zähne aus!

Mosella Futter, z. B.

Explosiv, Favourite Carp,
Competition, Select Feeder .. **2,50 €**

Boilies z. B.

Pelzer, Expert
versch. Sorten1 kg **3,90 €**

Sensas Futter

viele versch. Sorten1 kg **2,90 €**

Solange Vorrat reicht.

Spinnrute

270 cm Kohlefaser **29,90 €**

Kescherab **4,50 €**

Angelrolleab **4,95 €**

Forellen Rute ...ab **8,90 €**

Wobblerab **0,89 €**

Alle namhaften Firmen vertreten!